

Bilanz des Bischöflichen Stuhls zu Würzburg

zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	in Euro
A Anlagevermögen	
Sachanlagen	32.760.350,29
Finanzanlagen	279.382.980,74
	312.143.331,03
B Umlaufvermögen	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.888.164,70
Guthaben bei Kreditinstituten	11.838.358,61
	55.726.523,31
Gesamt	367.869.854,34

PASSIVA	in Euro
A Eigenkapital	
Dotationskapital	3.700.000,00
Bewertungsrücklage	49.513.584,28
Ergebnisvortrag	165.279,20
	53.378.863,48
B Rückstellungen	305.753.678,96
C Verbindlichkeiten	8.737.311,90
Gesamt	367.869.854,34

Erläuterungen

- Dotationskapital: Dem Dotationskapital wird das Stammvermögen zugeordnet. Es ist historisch nicht mehr konkret zurechenbar. Deshalb werden dem Stammvermögen Anteile am Aachener Grundwertfonds gewidmet.
- Bewertungsrücklage: Sie enthält realisierte und nicht realisierte Wertänderungen der Vermögensanlagen.

Gewinn- und Verlustrechnung des Bischöflichen Stuhls zu Würzburg

für das Geschäftsjahr 2014

in Euro

Erträge

Zinsen und Dividenden	7.412.290,08
Mieten und Pachten	2.143.670,88
Veräußerungsgewinne Grundstücke	985.516,60
Sonstige Erträge	2.298.677,39
	12.840.154,95

Aufwendungen

Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude	6.079.163,08
Zuwendungen	6.348.010,74
Kapitalkosten	166.002,78
Sonstige Aufwendungen	81.699,15
	12.674.875,75

Erhöhung Ergebnisvortrag

165.279,20

Erläuterungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Versicherungsschädigungen (2,1 Mio. Euro).

Die Zuwendungen sind geprägt von einem Zuschuss an die Emeritenanstalt zur Sicherstellung der Altersversorgung der Priester (5 Mio. Euro).